

Warten auf das Christkind

Möglichkeiten, wie man als Familie den 24. 12. gestalten kann

Spiele:

- Legt 10 Gegenstände auf den Tisch, die zur Weihnachtszeit gehören. Alle sehen sich die Gegenstände 30 sec. genau an. Dann werden die Gegenstände mit einem Tuch abgedeckt. Der Speileiter nimmt einen Gegenstand, weg, ohne dass es die anderen sehen. Das Tuch wird wieder entfernt. Wer weiß zuerst, was fehlt?
- Jeder bekommt 5 Plätzchen. Ein Glöckchen wird im Kreis herumgegeben. Bei wem das Glöckchen läutet, muss ein Plätzchen an seinen nächsten Mitspieler abgeben.

Basteln

Eine Weihnachtskerze mit Plattenwachs gestalten. Mögliche Motive: Sterne, Christbaum, Krippe mit dem Jesuskind - Maria und Josef; Mit einem Flüssigwachsstift kann man auch noch „Frohe Weihnachten“ darauf schreiben. Vielleicht magst Du die Kerze an Weihnachten jemand schenken?

Weihnachtsgeschenk für jemanden gestalten, das nichts kostet aber sehr kostbar ist!

Du malst eine schöne Weihnachtskarte und schreibst drauf, was Du dem anderen schenkst. Z.B.

- Ich schenke Dir einen Zeitgutschein für ein gemeinsames Unternehmen.
- Ich schreibe jemanden, wie wichtig er für mich ist und sage ihm Danke.
- Ich schreibe jemanden, dass ich ihm das nächste Mal helfe, wenn

IMPRESSUM

Gültigkeitsdauer: 20.12.2020– 10.01.2021
Auflage: 3800 Stück /Druck: Flierl
Verteilung an die Haushalte im Pfarrgebiet
Verantwortlich: Pfarrer Ludwig Gradl und Team

Adresse: **Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg**
Dreifaltigkeitsstr. 7, 92224 Amberg
Tel.: 09621/12494
Fax: 09621/22763
Email: pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de
Homepage: www.dreifaltigkeit-amberg.de
Pfarrbürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 8:30 bis 11:00 Uhr
Spendenkonto: Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung
Sparkasse Amberg-Sulzbach IBAN: DE70 7525 0000 0200 6597 38



Pfarrbrief

der Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Amberg

Weihnachten 2020



Image: Ursula Graber
In: Pfarrbriefservice.de

Nr. 41

20.12.2020 bis 10.01.2021

Gedanken zum Weihnachtsfest in der Corona-Zeit (von Gemeindeferent Anton Rauch)

Liebe Pfarrangehörige,

ist das heuer ein verrücktes Jahr! Wer hätte je gedacht, dass wir die Karitage und Ostern ohne die Teilnahme von Gläubigen feiern müssen? Wer hätte vermutet, dass wir die Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten wegen Hygienekonzepten sehr stark zurückfahren müssen? Es gab keine Erstkommunion, keine Firmung, kein Pfarrfest, keine Jubiläumsfeier anlässlich des 40. Priesterjubiläums von Pfr. Gradl, kein Zeltlager der Jugend, keine Zusammenkünfte von Verbänden, keine würdigen Trauerfeiern, lange Zeit keine und dann nur eingeschränkte Möglichkeiten, Gruppenstunden mit Kindern und Jugendlichen zu halten. Und nach ein wenig Lockerung im Sommer beginnt das Ganze im November wieder von vorn, mit Ausnahme der Gottesdienste, aber natürlich unter strengen Hygienemaßnahmen.

Können, sollen wir in diesen Zeiten überhaupt Weihnachten feiern? Ich denke, dass wir gerade in diesen Zeiten Weihnachten brauchen und uns das Fest sehr gut tun kann. Weihnachten feiern heißt ja nicht, Weihnachtsmärkte besuchen, Glühwein trinken und Weihnachtsfeiern veranstalten. Weihnachten feiern bedeutet vielmehr, sich bewusst zu machen, dass Gott selber Mensch geworden ist und in Jesus Christus mitten unter uns und für uns da ist. Gott wird Mensch, damit er uns begleitet, gerade in den Zeiten einer Pandemie.

Jetzt mag jemand einwenden: „Warum hat Gott die Pandemie nicht einfach verhindert, anstatt uns jetzt zu begleiten?“ Ich denke, liebe Mitchristen, auf die Frage „Warum“ werden wir in unserem irdischen Leben keine zufriedenstellende Antwort bekommen. Vielleicht, aber auch nur vielleicht ist das so, weil Gott möchte, dass wir in Freiheit unser Leben mit allen Licht- und Schattenseiten leben dürfen und er uns nicht wie Marionetten führt. Und zum Leben gehören nun auch mal die Schattenseiten, egal ob jemand gläubig ist oder nicht. Aber wenn jemand glauben kann, dass Gott immer da ist, uns liebt, hält und begleitet, dann bewältigen wir

Am 2. Feiertag wird um eine Weihnachtsgabe für die **Pfarrgemeinde** gebeten.

An Hl. Dreikönig ist die **Kollekte für Afrika** bestimmt.

Die Sternsinger sammeln für **Kinder in der Ukraine und weltweit**.

Sternsinger

Die **Sternsinger** besuchen Sie in diesem Corona-Jahr auf eine besondere Weise. An den Tagen zwischen dem 2. und 5. Januar werden im Dreifaltigkeitsgebiet die KJG und die Ministranten den Segensspruch 20*C+M+B 21 als Klebestreifen für die Haustüren in jeden Postkasten werfen. Damit bitten wir Sie um eine Spende für die Kinder in der Ukraine und weltweit. Diese Spende können Sie bis zum 07. Januar in der Kirche im Eingangsbereich in eine Spendenbox geben. Neben der Spendenbox finden Sie Beutelchen mit gesegneter Weihrauchkohle und etwas Weihrauch. Wenn Sie in Ihrer Wohnung räuchern möchten, dann dürfen Sie sich ein Päckchen mitnehmen.



Zusätzlich werden Sie am 04. Jan. die Sternsinger am **Nachmittag besuchen und für Sie singen, aber nur wenn Sie das wünschen und Sternsinger über das Pfarrbüro (telefonisch oder per Mail) bestellen**. Wir wissen noch nicht, ob wir das wegen der Pandemiebeschränkungen so machen können. Das wird sich kurzfristig entscheiden. Wenn Sie besucht werden möchten, dann melden Sie sich auf jeden Fall einmal an!

Sollten wir keine angemeldeten Besuche machen können, würden die Sternsinger in **den Gottesdiensten am 06. Januar in jedem Gottesdienst** (auch schon in der Vorabendmesse) **singen**.

Am Freitag 01.01.2021 werden in der Abendmesse um 18:00 Uhr die Sternsinger-Segensaufkleber, Weihrauch und Kohle gesegnet und die Kinder und Jugendlichen, die Ihnen die Segensklebestreifen bringen, ausgesandt.

Wir sagen Ihnen als Spender und der KJG und den Ministranten für die Durchführung der Aktion heute schon ein ganz großes Vergelt's Gott im Namen der Kinder, die Ihre Spende dringend brauchen.

Wenn Sie mehr über die Aktion erfahren möchten klicken Sie doch im Internet mal auf Sternsinger.de.

Ehevorbereitungsseminare 2021

- Sa, 30.01. Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Amberg
Dreifaltigkeitsstr. 9 a, 92224 Amberg
Referenten: Anton Rauch u. Barbara Schlosser
- Sa, 24.04. Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Amberg
- Sa, 08.05. Pfarrzentrum St. Georg, Malteserplatz 4, 92224 Amberg
- jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr -

Nähere Infos und Anmeldung: Kath. Erwachsenenbildung
Tel. 09621/ 47 55 20



Über die Katholische Erwachsenenbildung erfahren Sie natürlich auch Ehevorbereitungstermine aus anderen Dekanaten, die Sie natürlich auch gerne nutzen können, wenn die oben genannten Termine für Sie ungünstig sind.

Sebastianswoche vom 17.-24.01.2021

- Freitag, 22.01.: 18:00 Uhr Hl. Messe in St. Sebastian, gestaltet von der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit
Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit (Tel. 12494)

Anstatt der ökumenischen Bibelwoche wird im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25.01.) ein ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche stattfinden.

Termin: Mittwoch, 20.01. um 19:00 Uhr

Erstkommunion 2021

Den **Erstkommuniongottesdienst** feiern wir im Jahr 2021 an zwei Terminen, für die **4. Klassen am 25.04.** und für die **3. Klassen am 16.05.**
jeweils um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit.



Firmung 2021

Der genaue Firmtermin stand zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes noch nicht fest und wird uns erst noch von der Diözese mitgeteilt. Der Termin wird Ihnen baldmöglichst bekanntgegeben.

Hinweise

Das Geld, das Sie in der Weihnachtszeit in den Gottesdiensten und auch außerhalb spenden, wird wie folgt verteilt:

Das **Spendenkästchen der Kinder** wird in der Kinder-Christmette eingesammelt. Der Erlös geht an das Kindermissionswerk.

Am Hl. Abend und am 1. Feiertag ist die Kollekte bestimmt für **Adveniat**.
Schwerpunktländer der Aktion sind Argentinien, Brasilien und Honduras.
Das Motto lautet: „ÜberLeben auf dem Land“. Spendentüten liegen in der Kirche auf.

Krisen in unserem Leben leichter und gelassener. Schon im Alten Testament finden wir immer wieder Geschichten, die davon erzählen, dass Gott nicht vor einer Krise bewahrt, aber sich in einer Krise als zuverlässiger Helfer und Retter bewährt hat für die, die an ihn glauben.

So bewahrt uns Gott auch heute nicht vor Corona, aber wer glauben kann, der spürt, dass

Gott uns ganz nah kommt, wenn er Menschen beruft, sich in der Politik und Gesellschaft verantwortlich und nach bestem Wissen und Gewissen dafür einzusetzen, dass wir die Pandemie in den Griff bekommen und nicht den Populisten das Feld überlassen.

Gott uns ganz nah kommt, wenn er uns zeigt, welche Menschen in unserem Leben wirklich wichtig sind. Es sind unsere eigenen Kinder, die alten Eltern, vielleicht heute mal der Besuch bei jenem Freund, oder morgen die Einladung eines Menschen, der uns am Herzen liegt. Das sind die Begegnungen, die im Leben wirklich zählen und nicht der Besuch von Massenveranstaltungen oder das Treffen mit ein paar dutzend Menschen. Natürlich ist der Mensch ein soziales Wesen und freut sich über Kontakte. Das ist auch gut so. Aber in Zeiten der Pandemie ist es vielleicht auch mal gut, sich auf das Wesentliche beschränken zu müssen.

Gott uns ganz nah kommt, wenn er uns spüren lässt, dass wir trotz der Einschränkungen eigentlich sehr dankbar sein dürfen für das, was uns alles geschenkt ist: Wir haben genügend zu essen, wir müssen nicht frieren, wir haben ein Dach über dem Kopf, wir dürfen in Freiheit leben, wir haben Arbeit, sind medizinisch gut versorgt, unsere Kinder dürfen in eine Schule gehen und materiell gesehen haben wir mehr, als wir brauchen.

Gott uns ganz nah kommt, wenn wir die Augen aufmachen und sehen, wer alles für uns da ist, für uns sorgt und gerade in der jetzigen Zeit wesentlich mehr arbeitet: Die Ärzte, Pflegekräfte und Arzthelferinnen, die Lehrer und ErzieherInnen, die im

Einzelhandel Tätigen und noch viel, viel mehr Berufsgruppen, die in diesen Zeiten ihren Job verantwortungsbewusst nachkommen, obwohl es in diesen Tagen leicht wäre, sich krankschreiben zu lassen.

Gott uns ganz nah kam, wenn er jungen Familien die Kraft gab zusammenzuhalten und nach Lösungen zu suchen, wenn der Beruf in Homeoffice getan werden sollte und zugleich die Kinder zu Hause beaufsichtigt und beschult werden mussten.

Gott uns ganz nah kommt, wenn wir uns von ihm ansprechen lassen, nicht nur auf uns selber schauen, sondern uns solidarisieren mit den Menschen, die corona-bedingt wirklich am Rand stehen. Ich denke hier an die alten Menschen in Pflegeeinrichtungen, die nach wie vor von der Außenwelt isoliert sind. Sicher hilft ihnen unser Gebet und vielleicht haben Sie ja eine Idee so einem Menschen an Weihnachten mit einem Brief, o.ä. eine kleine Freude zu machen.

Gott uns ganz nah kommt in diesem Kind, das an Weihnachten in der Krippe liegt und darauf wartet, eine Herberge zu finden und zwar nirgends anders als in unseren Herzen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gerade heuer, wenn Sie vor diesem Kind an der Krippe stehen, spüren dürfen, wie sehr es –ganz zart, liebevoll und unaufdringlich - unser Leben zum Positiven prägen kann, wenn wir uns neu auf Jesus Christus einlassen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen von Herzen ein gesegnetes, gnadenreiches Weihnachtsfest

Ludwig Baad
(Pfarrer)

W. dt. F.
(Kaplan)

H. Pauert
(Gem.-Ref.)

Pf. Georg Kellermann
(Pfarrer zur Mithilfe)

Josef A. Frey
(Pfarrer i.R.)

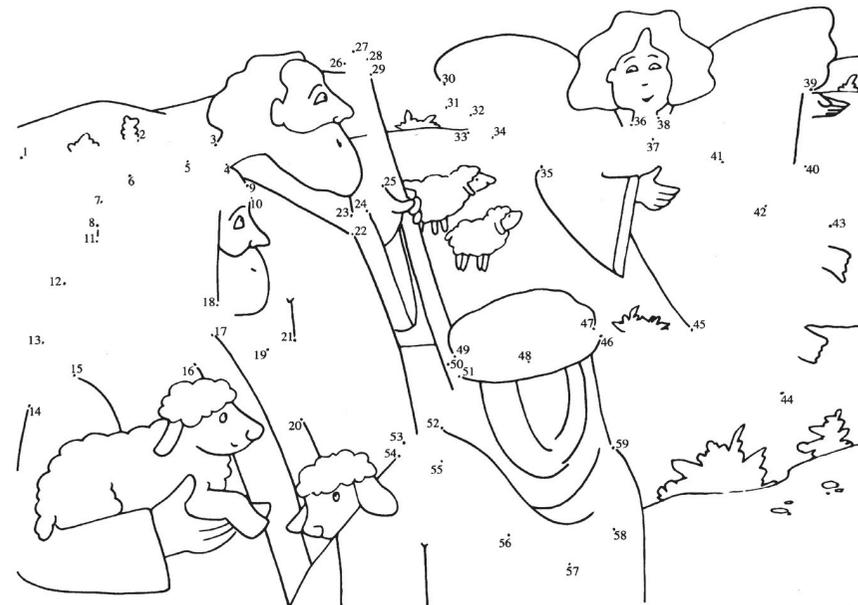
Bastian Neumann
Pastoralpraktikant

Für unsere Kinder Mit Jesus befreundet



Jesus hatte immer ein großes Herz für die „kleinen Leute“, die oft am Rand stehen und übersehen werden. Deren Namen wir nicht kennen. Das fing schon bei seiner Geburt an. Die Ersten, die davon erfuhren und das neugeborene Kind im Stall von Bethlehem besuchten, waren die Hirten. Hirten waren keine besonders angesehenen Menschen damals; sie lebten draußen bei ihren Tieren, und bei ihrer Arbeit machten sie sich auch manchmal dreckig. Ihnen – deren Namen wir nicht wissen – wurde durch einen Engel als Erstes die frohe Botschaft von der Geburt Jesu gesagt.

Und auch später, als Jesus erwachsen war, lagen ihm die Menschen, auf die kaum jemand achtete, besonders am Herzen. Die Kranken, die von den anderen gemieden wurden; und die, mit denen keiner etwas zu tun haben wollte: zum Beispiel die Zöllner. Zu ihnen ging Jesus, damit sie nicht alleine blieben. Ich finde, wir können uns Jesus zum Vorbild nehmen. Es gibt zum Beispiel auch in der Schule oft jemanden, der nicht dazugehört, der vielleicht auch geärgert und ausgestoßen wird. Jesus würde zu ihm hingehen. Ich weiß, dazu gehört auch Mut, aber vielleicht versucht ihr es mal.



Treffen der haupt- u. ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarrei

Das Dankeschönessen, zu dem wir alle Jahre die haupt- vor allem aber unsere vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen einladen, muss wegen Corona zumindest im Januar ausfallen. Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein, holen wir es gerne nach. Trotzdem allen, die sich das ganze Jahr über mühen, unsere Pfarrei lebendig zu halten ein ganz, ganz herzliches Vergelt's Gott.

Einladung zum Mitsingen

Herzliche Einladung im neuen Jahr an neue Chorsänger zu den in der Pfarrkirche stattfindenden Proben:

Gospelflames	Di, 12. Januar	um 19:30 Uhr
Kinderchor:	Mi, 17. Januar	um 16:15 Uhr
Kirchenchor:	Do, 14. Januar	um 20:00 Uhr



Jeder Mensch kann singen!

Ermuntern Sie doch ihre Kinder, Nachbarn, Freunde und sich selbst, zu einem Chor zu kommen! Für jeden Musikgeschmack und Zeitplan ist etwas dabei!

Ansprechpartner: Kirchenmusiker Christian Farnbauer
(christian.farnbauer@dreifaltigkeit-amberg.de)
und jeder Chorsingende aus der Pfarrei

Diese Termine sind corona-bedingt unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die Presse oder die Aushänge in der Pfarrkirche / in den Schaukästen.

Bitte um Kirchgeld

Mit diesem zu entrichtenden Betrag finanziert die Gemeinde ihren Haushalt. Der Mindestbetrag pro erwachsenes Pfarrmitglied beträgt **5 €**. Wenn Sie den Betrag überweisen möchten, geben Sie bitte Ihren **vollständigen Namen und Adresse an**.
Kath. KiSti Hl. Dreifaltigkeit

Bankverbindungen: Sparkasse AM,
IBAN: DE15 7525 0000 0240 1331 32
Volksbank AM,
IBAN: DE20 7529 0000 0401 8292 11



Das Kirchgeld kann auch persönlich im Pfarrbüro zu den Bürozeiten abgegeben werden. Herzlichen Dank!

Die Kirchenverwaltung informiert:

Liebe Pfarrgemeinde!

Da wir heuer keine Pfarrveranstaltung haben, möchte ich Ihnen auf diesem Weg wichtige Informationen aus der Kirchenverwaltung geben:

1. Generalsanierung Kindergarten Hl. Dreifaltigkeit

Ende Juli 2019 erfolgte der vorübergehende Umzug des Kindergartens in das Pfarrheim und wir konnten mit den ersten vorbereitenden Arbeiten beginnen. Unser Plan war von Anfang an, dass wir Ende 2020 einen generalsanierten Kindergarten mit einer neuen Kinderkrippe bekommen. Nun ist es soweit! Der Umzug in das neue Heim, das künftig „Haus der Kinder Hl. Dreifaltigkeit“ heißt, steht unmittelbar bevor und wir können im Januar 2021 mit dem Betrieb starten. Leider konnten die Kosten, die 2017 für die Finanzierung kalkuliert wurden, nicht eingehalten werden. Die Überschreitungen von ca. 10 % waren kostenintensive Überraschungen, die dem aus den 30iger Jahren entstandenen Gebäude geschuldet waren. Umso mehr freuen wir uns mit allen Beteiligten und natürlich den Kindern, dass wir demnächst mit einem schönen, tollen, neuen „Haus der Kinder“ starten können.

2. Kirchenhaushalt 2020

Der noch laufende Haushalt 2020 war und ist stark negativ geprägt durch die Corona-Situation. So konnten durch die Beschränkungen bei den Liturgiefestern nur etwa die Hälfte der Kollekten des Vorjahres erzielt werden. Ebenso sind das Kirchgeld und die Messstipendien sowie die Stolarien stark zurückgegangen. Wir haben—soweit wie möglich—deutliche Einsparungen bei Personal- und Sachkosten vorgenommen, um den drohenden Verlust im Haushalt zu kompensieren. Dennoch sind wir im Vergleich zum Vorjahr negativ. Für jede Spende, die Sie im vergangenen Jahr gemacht haben, sei Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

3. Ausblick

Wir freuen uns, im Januar 2021 den Betrieb im „Haus der Kinder“ aufzunehmen. Gleichzeitig wird das Pfarrheim wieder für viele Veranstaltungen—soweit Corona dies zulässt—offenstehen.

Als nächste, mittelfristige Projekte stehen die Sanierung der Rissbildung im Presbyterium und in diesem Zusammenhang die Dachsanierung der Kirche an. Wir würden uns um Spenden für diese neuen Kraftanstrengungen in unserer Pfarrei sehr freuen!

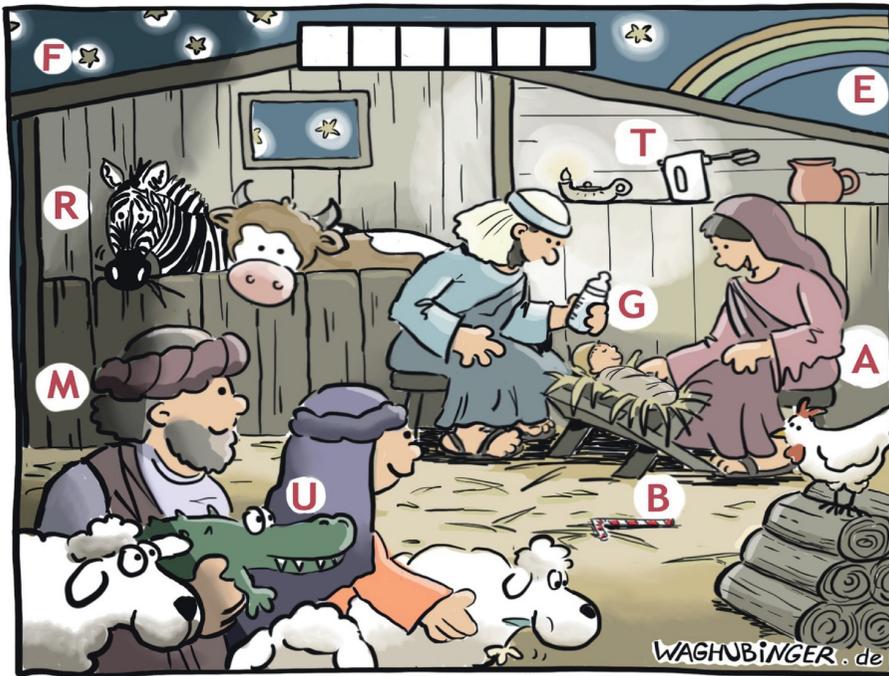
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
Ihr Kirchenpfleger Günter Preißl

Für unsere Kinder

Andrea und Stefan Waghübinger

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: GEBURT

Da wäre ich gerne dabei gewesen und ihr vielleicht auch: Als Jesus geboren wurde. Deshalb feiern wir ja jedes Jahr Weihnachten, die Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren in Bethlehem, einem kleinen Ort in dem Land Israel. Heute steht dort eine große Kirche, die Geburtskirche.

Ja, da wäre ich gerne dabei gewesen. Wobei – so ein großes Fest, wie wir heute Weihnachten feiern, war das damals nicht. Zunächst einmal ist so eine Geburt ja für die Mutter eine anstrengende und auch schmerzhaft Sache – bei unseren Müttern, als wir geboren wurden, und nicht anders bei Maria, der Mutter

Jesu. Heute finden Geburten meistens im Krankenhaus statt, die gab es damals so noch nicht. Oder zu Hause, doch das ging bei Maria und Josef auch nicht. Die mussten nach Bethlehem – eine behördliche Angelegenheit – und als sie dort ankamen, war nirgends ein Platz für sie frei: in keinem Hotel und in keiner Herberge. Deshalb mussten sie in einem Stall übernachten, und dort ist Jesus dann geboren. Bei Ochs und Esel – ich stell' mir das nicht so schön vor. Als Erstes kamen dann die Hirten, denen hatte ein Engel erzählt, dass Jesus geboren ist, der Sohn Gottes, der sie und uns alle rettet.

Christbaum-Abhol-Aktion



Wohin mit dem Christbaum nach dem Fest?

Der Förderverein zur Orgelreparatur und Kirchenrenovierung Hl. Dreifaltigkeit Amberg e. V. holt heuer wieder Ihren ausgedienten und abgeleerten Christbaum ab. Die anfallende Gebühr, eine Spende von **3,50 Euro** wird für Renovierungsarbeiten am Kirchendach verwendet.

Wann?

Am Samstag, 09. Januar 2021

Was muss ich tun?

Anmeldungen bitte unter **Tel. 78 98 26** (Löh) oder **7 37 69** (Weigl), mit Angabe von Namen, Adresse und Tel.-Nr, oder per E-Mail: hica.loeh@t-online.de oder werfen Sie den untenstehenden Abschnitt mit dem Geld in den Pfarrhausbriefkasten. Überweisungen auf das Konto des Fördervereins (IBAN: DE21 7529 0000 7001 8130 80) sind auch möglich.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 07.01.2021

Den abgeleerten Baum am **09. Januar 2021** bis spätestens **8:00 Uhr** gut sichtbar an der Straße abstellen.

Bitte unterstützen Sie unsere Aktion!

✂ Bitte hier abtrennen

Christbaumaktion 2021

Mein Christbaum soll abgeholt werden:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Anmerkung: _____

Bitte ankreuzen: 3,50 Euro liegen bei werden überwiesen

TERMINE

Montag, 18.01.

Glaubenskreis

Die Interessenten an den Glaubensgesprächen treffen sich am Montag, 18.01.21 um 19:30 Uhr im Pfarrheim.

Sonntag, 24.01.

Kinderkirche

Parallel zur Hl. Messe um 10:00 Uhr feiern die Kinder die Frohe Botschaft Jesu altersgerecht im Pfarrheim.
Alle Eltern, die ihr Kind 2020 in der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit taufen haben lassen, sind herzlich zur Tauferinnerungsfeier eingeladen.



Wir treffen uns gleich im Pfarrsaal. Zu der Kinderkirche bitte wieder im Pfarrbüro anmelden.

Mache weniger, dann kannst du das, was du tust, mehr genießen

Eine Inspiration für das neue Jahr

Jeder einzelne Tag – mit Terminen vollgeplant. Jede Stunde, jede Minute – streng getaktet. Angestregtes Joggen, Rennen, Hasten in einem Hamsterrad, das nie endet. Das kein Ziel hat. Immer der Zeit hinterherrennen. Immer zwischen den Terminen stehen. Immer den Blick auf die Uhr geheftet. Immer getrieben, gestresst, angespannt, ruhelos. Das Leben – ein Terminplan!? Ist es das? Macht das Sinn? Ist dafür das Leben da? Was ist passiert mit dem Spontan sein? Dem im Moment leben. Den Moment genießen. Zeit verschwenden. Schlendern. Nichts tun. Kaffee, zusammen mit einer Freundin trinken? Dem Plausch mit der Nachbarin? Dem unerwarteten Telefonat mit einem Freund am Sonntagnachmittag? Soll all das weichen? Ausgetauscht werden, gegen das überall dabei sein wollen, doch nirgends ganz dabei sein? Aus Angst, etwas zu verpassen. Aus Angst, nicht mitreden zu können. Aus Angst, sich mit sich selbst zu beschäftigen. „Ich glaube, dass sich manche Menschen jede freie Minute voll planen, weil sie sonst merken, dass da Nichts ist“, hat einmal ein Freund gesagt. Hat er Recht? Wie wäre es, sich im neuen Jahr einfach einmal mit sich selbst zu verabreden. Sich Zeit für sich zu nehmen. Sich dafür einen Termin im Kalender zu reservieren. Sich zu fragen: Was will ich vom Leben? Was wünsche ich mir? Was will ich erreichen? Welche Träume habe ich? Was will ich verändern? Was belastet mich? Was muss ich beenden? Wo lohnt es sich, neu anzufangen? Bin ich glücklich?

Zu erkennen, was wirklich wichtig ist. Und all die anderen Termine aus dem Kalender zu streichen. „Nein“ sagen zu lernen. Prioritäten zu setzen. Entscheidungen zu treffen. Akzeptieren zu verpassen. Und so wieder mehr Zeit für sich selbst zu haben. Für die Menschen, die einem am Herzen liegen, für die Dinge, die einem wertvoll sind.

- Mache weniger, dann kannst du das, was du tust, genießen! -

von: Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE

Für die Gottesdienste in der Weihnachtszeit ist es wieder notwendig sich im Pfarrbüro (*telefonisch oder per Mail*) anzumelden, vor allem für die Christmetten. Um der Situation einigermaßen gerecht zu werden, bieten wir Ihnen heuer zwei Kinderchristmetten ohne Eucharistiefeier, und drei Christmetten am Hl. Abend an. Wir hoffen, dass wir so möglichst vielen Gläubigen die Möglichkeit geben können, den Heiligen Abend entsprechend zu feiern. Außerdem werden am Heiligen Abend gute Gottesdienste im Rundfunk und Fernsehen angeboten. Wir möchten Sie auf folgende Sendungen am Hl. Abend hinweisen:

Kika-Kanal: 16.00 Uhr Krippenspiel für die ganze Familie
Der Kinderkanal hat sich für Weihnachten in der Corona-Zeit etwas Besonderes überlegt. Er produziert für Heiligabend ein Krippenspiel für die ganze Familie. Vorlage ist der Roman der Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie „Paule und das Krippenspiel“

Um 21:25 Uhr Heilige Nacht in Rom Übertragung der Christmette mit Papst Franziskus | im BR Fernsehen

Um 23:20 Uhr die Katholische Christmette Übertragung aus der Pfarrkirche St. Jakobus in Hünfeld | im 1. Programm (ARD)

Um 22.05 Uhr wird eine katholische Christmette im Radio (Bayrischer Rundfunk) aus Eichstätt übertragen

Eine andere gute **Alternative** ist am Heiligen Abend zu Hause vor der Beschauerung den **Haugottesdienst** zu beten, den das Bistum Regensburg herausgegeben hat. Die Hausgottesdienste liegen in der Kirche aus.

Sie beinhalten den Haugottesdienst für die Adventzeit und den Hausgottesdienst für den Heiligen Abend.

Es gilt: Wir freuen uns sehr, wenn wir in unserer Kirche zusammen mit Ihnen Weihnachten feiern dürfen. Sollte es Ihnen aber nicht möglich sein, dann sind diese Angebote im Fernsehen oder im Rundfunk oder der Hausgottesdienst in der Pandemiezeit eine gute Alternative.

KRANKENKOMMUNION

Wenn Sie jemanden kennen, der gerade in der Weihnachtszeit die heilige Kommunion empfangen möchte und nicht an einer Messe teilnehmen kann, oder aus Sorge um Corona nicht an einer Messe teilnehmen möchte, dann sind wir gerne bereit, in den Tagen um Weihnachten die Krankenkommunion vorbeizubringen. Schreiben Sie uns einfach eine Mail oder vereinbaren Sie mit uns telefonisch einen Termin.

ZEIT FÜR EIN GESPRÄCH?

Nach dem Lockdown im März haben uns Pfarrangehörige signalisiert, dass sie sich gefreut hätten, wenn wir sie besucht, oder in sonst einer Weise gezeigt hätten, dass wir da sind. Wenn wir wissen, wer das wünscht und wer sich darüber freut, sind wir gerne für ein Gespräch hier im Pfarrhaus, bei Ihnen zu Hause, per Telefon oder per E-Mail dazu bereit. Lassen Sie es uns einfach wissen.

Unsere Mailadressen:

Pfarrer Gradl: gradl.l@t-online.de
Kaplan Weindler: kaplan@dreifaltigkeit-amberg.de
Gemeindereferent Rauch: anton.rauch@dreifaltigkeit-amberg.de

Wer gerne Weihnachten zur Beichte gehen möchte, möge sich bitte an Pfarrer Ludwig Gradl oder an Kaplan Florian Weindler wenden.

Wir feiern Gottesdienst

SONNTAG, 20.12.2020 4. Adventssonntag

1L: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a16 2L: Röm 16,25-27 Ev: Lk 1,26-38

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST
10:00 Messfeier (f.+ Ehemann u. Vater Heinrich Ullmann) 51
MG (Binner zum Dank) 155
MG (Hepp f.+ Mutter Paulina) 421
MG (Bäumler f.+ Vater Johann Dürrbeck) 471
MG (Schneider f.+ Ehemann u. Eltern bds) 703
11:30 Messfeier (f.+ Carlos Ramirez) 484
MG (Staudte f.+ Eltern bds) 691

MONTAG, 21.12.2020 der 4. Adventswoche

8:00 Messfeier (Bogner zu Ehren der Mutter Gottes) 644
MG (Krausch f. Kinder, Enkel u. Urenkel) 701

DIENSTAG, 22.12.2020 der 4. Adventswoche

8:00 Messfeier (Scharl f.+ Bruder Michael Kotzbauer) 668

MITTWOCH 23.12.2020 der 4. Adventswoche

8:00 Messfeier (f.+ Sohn Peter Lippert) 117
MG (f.+ Ehemann u. Vater Hubert Wiesneth) 693

Rätselspaß rund um das neue Gotteslob

- nicht nur für Kinder! -

Nehmt das neue Gotteslob einmal her, der gesuchte Begriff—er ist nicht allzu schwer! Wir wünschen gutes Gelingen:

Schlagt bitte folgende Seiten im Gotteslob auf und notiert den Anfangsbuchstaben des jeweiligen Liedes:

Nr. 95 _____	Nr. 770 _____	Nr. 256 _____
Nr. 490 _____	Nr. 398 _____	Nr. 221 _____
Nr. 457 _____	Nr. 445 _____	Nr. 434 _____

Richtig sortiert ergeben die Buchstaben etwas, was man in der Kirche während der Weihnachtsfeiertage, bei einem Spaziergang, gern einmal anschauen kann.

Für Kinder gilt: Werft das Lösungswort (*Namen, Vornamen, Tel.-Nr. und Adresse angeben!*) in die bereitgestellte Box in der Kirche und wir verlosen an 15 Gewinner beim nächsten Pfarrfest (*das hoffentlich sein kann!*) eine Bratwurstsemmel. Die Namen der Gewinner werden wir im nächsten Pfarrbrief bekannt geben.

Neujahrswunsch

Alle Seelsorger und Hauptamtlichen der Pfarrei wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen guten Jahresausklang und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2021 !

Ihre Seelsorger

Ludwig Gradl

Florian Weindler

Bastian Neumann

H. Rauch

Josef A. Frey

Pfarrer Hans Holzer

Donnerstag, 24.12.2020

Heilig Abend

Um **14:30 und 15:45 Uhr** feiern wir die **Kinder-Christmette** mit einer Weihnachtsgeschichte von Margot Käßmann. Die Bilder sind von Stefanie Scharnberg. Wir danken der Verlagsgruppe „drömer-knaur“ herzlichst für die kostenlose Genehmigung, das Bilderbuch anschauen zu dürfen. Die Kindermette ist keine Eucharistiefeyer! Sie ist vor allem für Kinder und Eltern mit Kleinkindern zur Einstimmung auf den Heiligen Abend gedacht. Bitte **melden Sie sich rechtzeitig für diese Gottesdienste im Pfarrbüro an**. Haben Sie bitte dafür Verständnis, dass wir nur Eltern mit Kindern einen Platz anbieten können.

Hallo Kinder!

Zum Gottesdienst dürft ihr die gefüllten **Spendenkästchen** mitbringen. Ihr dürft eure Gabe in den Korb legen, der zu Jesus an die Krippe gebracht wird. Eure Spende soll helfen, dass hungernden Kindern Brot, dass behinderten Kindern Zukunft, dass allen Kindern Gottes gute Botschaft geschenkt wird.

Um 17:00 Uhr feiern wir die Seniorenchristmette und um 20:00 Uhr eine Christmette mit jenen, denen die Christmette um 22:30 Uhr zu beschwerlich ist. Die **eigentliche Christmette** feiern wir festlich – zu einer ganz besonderen Zeit - in der Nacht um **22:30 Uhr**.

Donnerstag, 31.12.2020

Silvester

16:00 und 17:30 Uhr Messfeiern zum Jahresschluss

Jahresrückblick 2020

(Stand: 01. Dez. 2020)

Aus unserer Pfarrgemeinde / in unserer Pfarrkirche fanden statt:

Taufen:	30	(24 in Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit)
Beerdigungen:	67	(53 in Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit)
Trauungen:	3	(0 in Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit)
Erstkommunionkinder:		(wurde auf 2021 verschoben)
Firmlinge:		(wurde auf 2021 verschoben)
Kirchenaustritte:	26	
Kircheneintritte:	keine	
Wiederaufnahme:	keine	

DONNERSTAG, 24.12.2020

Heiligabend

14:30 Kindermette-Wortgottesdienst

15:45 Kindermette-Wortgottesdienst

Kollekte für Adveniat

L1: Jes 9,1-6 L2: Tit 2,11-14 Ev.: Lk 2,1-14

17:00 Senioren-Christmette (Veit f.+ Ehemann z. Sterbetag) 57

MG (f.+ Alfred u. Sophie Wiesmann) 182

MG (Dill f.+ Eltern Josef u. Olga Lutter) 255

MG (f. Fam. Tomatschenko u. Schloß u. + Angeh.) 383

20:00 Christmette

22:30 Christmette

FREITAG, 25.12.2020 Hochfest der Geburt des Herrn

L1: Jes 52,7-10 L2: Hebr 1,1-6 Ev.: Joh 1,1-18

Kollekte für Adveniat

08:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (f.+ Alois Büller) 322

(f.+ Maria Doser) 686

MG (f. Helena Ullmann) 674

MG (Koch f.+ Eltern) 689

11:30 Messfeier (Schober f.+ Großvater Maximilian Gebert) 560

18:00 Abendmesse (Pfr. Gradl f.+ Schulkameraden) 683

SAMSTAG, 26.12.2020

Hl. Stephanus

L: Apg 6,8-10;7,54-60 Ev.: Mt 10,17-22

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (f.+ Eltern Kolms) 510

11:30 Messfeier (f.+ Mutter Berta Büller) 483

MG (Schober f.+ Mutter Eleonore Bunzl) 561

17:00 Sonntag-Vorabendmesse (f.+ Theres Seidl) 687

MG (Bernreuter f.+ Eltern u. Angeh.) 697

SONNTAG, 27.12.2020

Fest der Hl. Familie

L1: Sir 3,2-6.12-14 L2: Kol 3,12-21 Ev: Lk 2,22-40

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (f.+ Frau Goralczyk) 60

11:30 Messfeier (f.+ Großvater Anton Zerr u. Angeh.) 492

MG (Schober f.+ Vater Viktor Bunzl) 562

MONTAG 28.12.2020

Fest der Unschuldigen Kinder

8:00 Messfeier (f.+ Eltern u. Bruder) 363

DIENSTAG 29.12.2020 5. Tag der Weihnachtsoktav

8:00 Messfeier (StM f.+ BGR Johann Eras)
(Klein f.+ Ehefrau) 301
MG (f.+ Tomas Monkus) 705

MITTWOCH 30.12.2020 6. Tag der Weihnachtsoktav

8:00 Messfeier (f.+ Anna Scherr) 677

DONNERSTAG 31.12.2020 Silvester

16:00 Messfeier zum Jahresschluss (f.+ Bekannte) 688
MG (Bernreuter f.+ Eltern u. Angeh.) 698
17:30 Messfeier zum Jahresschluss (zum Dank) 696

**FREITAG 01.01.2021 Hochfest der Gottesmutter Maria /
Neujahr**

L1: Num 6,22-27 L2: Gal 4,4-7 Ev.: Lk 2, 16-21

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (f.+ Ehemann Martin Bogner) 110
MG (f.+ Schwiegereltern u. Geschw. Benna) 77

11:30 Messfeier (f. die Hilfe Mariens) 71

18:00 Abendmesse mit Aussendung der Sternsinger (n. Mg) 115

SAMSTAG 02.01.2021 Hl. Basilius u. Hl. Gregor

17:00 Vorabendmesse (f. Helena Ullmann) 50

SONNTAG 03.01.2021 2. Sonntag nach Weihnachten

L1: Sir 24, 1-2.8-12 L2: Eph 1,3-6.15-18 Ev.: Joh 1,1-18

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Pfr. Gradl f.+ Mitbrüder) 65

11:30 Messfeier (f. die Armen Seelen) 116

MONTAG 04.01.2021 der Weihnachtszeit

8:00 Messfeier (StM f.+ Adolf Riss)
(Becker f.+ Mutter Schmermas) 95

DIENSTAG 05.01.2021 der Weihnachtszeit

8:00 Messfeier (StM f. Wilhelm Stöckl)
17:00 Feiertags-Vorabendmesse (f. die Armen Seelen) 117

MITTWOCH 06.01.2021 Erscheinung des Herrn

L1: Jes 60,1-6 L2: Eph 3,2-3a.5-6 Ev.: Mt 2,1-12

Afrika-Kollekte

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Pfr. Gradl f.+ Verwandte) 66

11:30 Messfeier (f.+ Werner Schmidt) 70

DONNERSTAG 07.01.2021 der Weihnachtszeit

19:00 Abendmesse (KAB) 1
MG (Bernreuter f.+ Eltern u. Angeh.) 118

FREITAG 08.01.2021 Hl. Erhard

8:00 Messfeier (f.+ Anna Scherr) 55
anschl. euch. Anbetung bis 10:00

SAMSTAG 09.01.2021 der Weihnachtszeit

17:00 Vorabendmesse (Pfr. Gradl f.+ Eltern) 67

SONNTAG 10.01.2021 TAUFE DES HERRN

L1: Jes 42, 5a.1-4.6-7 L2: Apg 10,34-38 Ev.: Mk 1,7-11

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Lengfelder/Färber JM f.+ Sidonie Graßl) 56

11:30 Messfeier (Koch f.+ Mutter) 72

Bitte sich zu allen Feiertags- und Sonntagsgottesdiensten vom 24.12.20 bis 06.01.21 montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrbüro anmelden (Tel. 12494) wegen der Planung der Plätze in der Kirche!

Kirchenmusik im Weihnachtsfestkreis

Weniger gemeinsamer Gesang, mehr Instrumente und Sologesang

Wie in den letzten Wochen praktiziert, werden wir das gemeinsame Singen auf ein Minimum reduzieren. Das aber führt, wie man erfährt, keinesfalls zu weniger Feierlichkeit der Gottesdienste. Durch passend gewählte Orgelmusik und durch Beteiligung von Soloinstrumenten, kleinen Instrumentalensembles und Solisten werden die Gottesdienste sehr feierlich mitgestaltet werden.

Wann und was? Um die Anhäufung von Liebhabern bestimmter Musik in einem Gottesdienst zu vermeiden, werden in diesem Weihnachtsfestkreis nicht nur bestimmte Gottesdienste mit höchstem Aufwand (Chor, Orchester u.a.) festlich gestaltet. Es wird in nahezu allen Gottesdiensten für feierliche Musik gesorgt sein.

Kirchenmusik als integraler Bestandteil der Liturgie Geht das ohne gemeinsames Singen? Ganz werden wir nicht auf das Singen verzichten müssen (Stand 27.11.20), das eine oder andere Advents- und Weihnachtslied werden wir singen. Kirchenmusik integriert nicht nur durch Gesang Menschen in die Liturgie, sondern auch durch Instrumentalmusik und durch das offene Hören mit dem Herzen! Wenn Sie jemand wissen, der sich gerne in einen Gottesdienst einbringen möchte, melden Sie sich bitte bei Kirchenmusiker Christian Farnbauer.

Schmerzlich für die Chöre, Vorfreude auf die Zukunft Es fällt niemand leicht, auf Liebgewonnenes zu verzichten. In den Chören herrscht ein so starker Zusammenhalt, dass alle treuen Mitglieder auch über das „Singverbot“ hinweg, der jeweiligen Gruppe die Treue halten. Das haben die gemeinsamen Proben im Sommer gezeigt. Kirchenmusik birgt und bringt Glaube, Hoffnung, Liebe.